

Wochenendrückblick

Lediglich die erste Männermannschaft konnte ihre Partie erfolgreich gestalten. Alle anderen Teams mussten teilweise vermeidbare Niederlagen hinnehmen.

Regionalliga Männer

Zunächst sollte der Spieltag gemäß Andreas Brehmes Motto beginnen: "Haste Scheiße am Fuß, haste Scheiße am Fuß!". Am Vormittag meldete sich Stammkraft Christian Mattern für das Spiel gegen die Zweitligareserve der [TSG Kaiserslautern Kegeln](#) ab.

Im Anschluss sah die Gerolsheimer Startpaarung mit Kevin Günderoth (1:3, 563) und Karolj Marton (0:4, 509) zudem kein Land gegen die Tagesbesten Roland Welker (609) und Andreas Wagner (595). Mit einem immensen Kegelrückstand von 132 blies dann die Mittelachse zur Aufholjagd. Alain Karsai (4:0, 569) konnte hierbei nahezu im Alleingang das Minus wettmachen und man profitierte zudem, dass die Hausherren keine ihren vielen Wechseloptionen zogen. Uwe Köhler (2,5:1,5, 594), der eigentlich pausieren sollte, aber aufgrund Matterns Ausfall ran musste, sicherte mit der letzten Kugel den zweiten MP für den TuS. Im Schlussabschnitt teilten sich sowohl Rückkehrer Bernd Günderoth (570) als auch Jürgen Staab (556) die Sätze, zogen aber kegeltechnisch an ihren Kontrahenten vorbei (+23).

Somit hieß es letztlich 6:2 nach MP und 3361:3338 Kegel für die TuS-Truppe und der anfängliche "Schock" wandelte sich in Freude über einen glücklichen Erfolg beim punktlosen Schlusslicht. Nach einem Drittel der Saison rangiert man mit 6:8 auf Platz 9, hat aber nur einen Punkt Rückstand auf die obere Tabellenhälfte.

Regionalliga Frauen

Bei der [Vollkugel Ettlingen](#) liefen die TuSsis wie schon in der Vorwoche von Beginn an einem Rückstand hinterher, allerdings fehlten diesen Sonntag zwei Duellsiege für ein Unentschieden. Am Ende musste man sich mit 2:6 MP und 3201:3264 Kegel geschlagen geben.

Für die Mannschaftspunkte sorgten im Start Tina Wagner (2:2, 539) und im Mittelpaar Anita Reichenbach (3:1, 564). Laura Nickel (515) und Kerstin Dietz (532) konnte ihren Duelle in den Sätzen noch ausgeglichen gestalten, zogen aber den Kegeln nach den Kürzeren. Sonja Mohr (534) musste trotz mehr Kegeln, aber mit nur einem Satzpunkt ihrer Gegnerin den Vortritt lassen. Keine Chance hatte Comebackerin Michaela Houben gegen die Tagesbeste Monika Humbsch (0:4, 517:624).

Mit 7:5 Punkten und einem Nachholspiel in der Hinterhand belegt man nach dem ersten Saisondrittel Platz fünf.

Weitere Teams:

Im Duell der Reserven musste die Gerolsheimer Zweitvertretung bei der [TSV SCHOTT Mainz Kegeln](#) eine vermeidbare 2:6-Niederlage (3117:3154) einstecken. Lediglich Oldie Wilfried Junghans (567) empfahl sich dabei für höhere Aufgaben.

Auch bei der Dritten war gegen den TVK(KN Albig 2 mehr drin, als das 2:6 nach MP und 2809:2890 Kegeln. Premiere feierten dabei die Nachwuchsspieler Marvin Wind (403) und Arslan (424), die ihre Sache ordentlich machten.